



„Nutzung von Adressdaten zur Pflege von Kontakten und für den Informationsaustausch“ - Informationen zum Datenschutz bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DSGVO

Gerne informieren wir entsprechend der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Art und Weise, wie personenbezogenen Daten (hier: Adressdaten) zum Zwecke der Pflege von Kontakten und für den Informationsaustausch an der Hochschule Landshut verarbeitet werden. Wir informieren Sie über die rechtliche Grundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte als von der Datenverarbeitung Betroffene/Betroffener.

Stand 19.11.2018

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Nutzung von Adressdaten zur Pflege von Kontakten und für den Informationsaustausch

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut,
Tel. +49 (0)871 - 506 0 Fax. +49 (0)871 - 506 506
E-Mail: info@haw-landshut.de

vertreten durch den Präsidenten

E-Mail: praesident@haw-landshut.de, Tel.: +49 (0) 871 506 0

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Hochschule Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut, Prof. Dr. Möncke
E-Mail: datenschutz@haw-landshut.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zweck ist die Kontaktpflege. Rechtsgrundlage ist die DSGVO.

4.1. Zwecke der Verarbeitung:

Zweck der Verarbeitung der Daten ist es, durch Nutzung der übermittelten Adressdaten Informationen über Aktivitäten und Veranstaltungen an Interessierte versenden zu können. Die Hochschule kann auf diese Weise den Bezug zur Praxis halten, Alumni einbeziehen, auf Möglichkeiten des Technologie- und Wissenstransfers hinweisen und generell die



Öffentlichkeit informieren. Dies umfasst sowohl den Versand anlassbezogener Information als auch den regelmäßigen Versand (wie z.B. eines Newsletter).

4.2. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Gemäß Art. 2 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz - BayDSG ist die Datenschutzgrundverordnung – DSGVO für die Hochschule Landshut anwendbar und zwar sowohl in Bezug auf die automatisierte Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten, die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten in nicht-automatisierten Dateisystemen als auch die Verarbeitung Ihrer Daten in Akten. Die DSGVO ist nach dem BayDSG anwendbar, unbeschadet der Frage, ob Hochschulangelegenheiten dem Unionsrecht unterfallen.

Art 2 Abs. 1 Satz 6 BayHSchG stellt der Hochschule die Aufgabe eine Bildung zu vermitteln, die zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der Berufspraxis befähigt. Dies setzt den Kontakt mit der Praxis voraus.

Art. 2 Abs. 5 Satz 1 BayHSchG legt fest, die Hochschulen entsprechend ihrer Aufgabenstellung mit der Wirtschaft und beruflichen Praxis zusammen wirken und den Wissens- und Technologietransfer sowie die akademische Weiterbildung fördern

Art. 2 Abs. 5 Satz 3 BayHSchG legt fest, dass die Hochschule die Verbindung zu ihren ehemaligen Studierenden fördern.

Generell gebietet Art. 2 Abs. 6 BayHSchG den Hochschulen die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Öffentlichkeitsarbeit.

Rechtsgrundlage für unsere Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der oben genannten Aufgaben ist die Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO in Verbindung mit Art. 7 DSGVO, die durch die Hingabe einer Adresse zur Verwendung an die Hochschule zum oben genannten Zweck erfolgen kann. Diese Erklärung wird bei der Einwilligung zur Verfügung gestellt.

Adressdaten werden in Dateien auf unseren Systemen gespeichert.

Protokolldateien, Cookies und Sicherheitsupdates verwenden wir für die Prüfung oder Wartung unserer Systeme und zur Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 BayDSG.



5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Informationsversendung mit Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, verbleiben an der Hochschule Landshut soweit Sie nicht eine gesonderte Einwilligung für eine Weitergabe an Stellen außerhalb der Hochschule Landshut geben.

Die Hochschule Landshut behält sich vor, einen Dienstleister (Auftragsverarbeiter) entsprechend den Art. 28 ff DSGVO einzuschalten. Sie behält aber auch in einem solchen Fall die volle Kontrolle und Verantwortung bezüglich der Datenverarbeitung.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung an ein Drittland¹ oder eine internationale Organisation findet nicht statt, außer mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Soweit Sie uns eine Einwilligung für die Verarbeitungen gegeben haben und eine solche Einwilligung widerrufen, werden wir Ihre Daten gemäß den Vorschriften der DSGVO löschen (vgl. Art. 17 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO).

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

¹ Drittländer sind Staaten, die nicht Mitglieder der Europäischen Union sind und auch nicht dem Europäischen Wirtschaftsraum angehören. Ein Datenexport dorthin muss in besonderer Weise abgesichert sein, insbesondere wenn das Drittland kein angemessenes Datenschutzniveau hat.



Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz:

Postfach 22 12 19, 80502 München

Wagmüllerstraße 18, 80538 München

Tel.: 089 212672-0

Fax.: 089 212672-50

Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Falls wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeiten, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie haben keine Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Sie haben keine Nachteile, wenn Sie die Einwilligung verweigern oder widerrufen.